

Koordinierungsstelle Gewaltprävention und Verein „Verantwortung statt Gewalt“ beim 15. Deutschen Präventionstag in Berlin

Berlin (cs). Mit drei Vorträgen waren die Koordinierungsstelle Gewaltprävention und der Verein „Verantwortung statt Gewalt e.V.“ anlässlich des Deutschen Präventionstages in Berlin sehr gut vertreten.

Hartmut Balsler, Walter Hölzer und Carlo Schulz stellten in Wort, Bild und Film das 12-Punkte-Programm sowie Vorschläge zur Verbesserung des deutschen Schulsystems vor und freuten sich über große Resonanz, die auch darin zum Ausdruck kam, dass sowohl Professor Christian Pfeiffer als auch Dr. Helmut Fünfsinn den Stand der Koordinierungsstelle aufsuchten. Professor Pfeiffer gilt derzeit als der kompetenteste deutsche Kriminologe, Dr. Fünfsinn ist der Vorsitzende des Hessischen Präventionsrates.

Der Deutsche Präventionstag findet jährlich einmal in unterschiedlichen Bundesländern statt und bietet allen in der Prävention engagierten Institutionen eine Plattform zur Darstellung, aber auch zum Ideenaustausch. In Berlin fand er im Internationalen Congress Centrum statt und war sehr gut besucht. Neben zahlreichen Schulklassen Berlins waren Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen, Polizist/innen und Pädagog/innen aus allen Bundesländern gekommen, um den Hauptreferaten von Professor Christian Pfeiffer und dem Hirnforscher Gerald Hüther zu folgen. Daneben gab es ein Angebot von ca. 200 weiteren Parallelvorträgen und Ständen, an denen man sich über Konzepte informieren und darüber diskutieren konnte. Die Stadt Berlin war durch den Innensenator Dr. Ehrhart Körting vertreten, der ebenso wie der Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages, Erich Marcks, die Gäste sehr herzlich begrüßte.

Wie schon in den Vorjahren, so boten die Koordinierungsstelle Gewaltprävention und der Verein „Verantwortung statt Gewalt e.V.“ einen Stand an, der, sicher auch durch seine optimale Lage begünstigt, ungemein gut frequentiert war. Die Repräsentanten Bernd d'Amour, Hartmut Balsler, Daniela Graubner, Walter Hölzer, Carmen und Helmut Lenzer, Carlo Schulz standen dort Rede und Antwort und konnten zahlreiche Kontakte knüpfen.

Es stellte sich heraus, dass vor allem das 12-Punkte-Programm, dessen Inhalt auch von Balsler, Hölzer und Schulz in dem Buch „Schule ohne Gewalt“ dargestellt worden ist, auf großes Interesse stieß, bietet es doch die Möglichkeit, jedem Hilfsbedürftigen, vor allem im Raum Schule die Hilfe anzubieten, die jeweils benötigt wird.

Der nächste Präventionstag findet 2011 in Oldenburg/Niedersachsen statt.

Carlo Schulz, Ruppertstal 23, 35781 Weilburg

Zum Bild 1: v.l. Prof. Dr. Chr. Pfeiffer, H. Lenzer, C.Lenzer, H. Balsler

Zum Bild 2: v.l. B. d'Amour, Dr. H. Fünfsinn, C. Lenzer, H. Lenzer, H. Balsler